

Der Spezialist für Möbel zum Selbstaufbau



Werk Wittichenau



Werk Kasendorf



Seit über 40 Jahren Möbel für  
Technik und mehr...

## Bei dem Möbelhersteller MAJA konnte die Unternehmensnachfolge durch einen Management Buy-in erfolgreich gelöst werden.

Eine von der Active Equity Management GmbH (München) beratene Investorengruppe hat die MAJA-WERK Manfred Jarosch GmbH & Co. KG in Kasendorf/Bayern und die MAJA-Möbelwerk GmbH in Wittichenau/Sachsen übernommen. Die Unternehmen wurden im Rahmen eines Management Buy-in mehrheitlich erworben. Die Investorengruppe und das Management werden die Werke weiterentwickeln und dabei den mittelständischen Charakter und die Unternehmenskultur weitgehend beibehalten.

MAJA wurde 1964 durch Manfred Jarosch gegründet. Seither produziert das Familienunternehmen konventionelle Möbel zum Selbstaufbau – dazu zählen Computer-, Medien-, Aufbewahrungsmöbel und Wohnmöbel; jeweils in vielen Dekoren und Kombinationen. Mit dem Wohnprogramm ICAROS bietet MAJA neben Einzellösungen wie Kommoden, Regale, Vitrinen, Sideboards, TV-Bänke, Wohnwände oder Garderoben erstmalig eine ganze Serie von hochwertigen Möbeln an, die Wohnen, Arbeiten und Auf-

bewahrung umfasst. Das Werk in Wittichenau fertigt Mitnahmemöbel ausschließlich für einen Großkunden. Durch steigende Umsätze produziert dieses Werk an der Kapazitätsgrenze. Auch in Zukunft wird das Geschäft wachsen, so dass weitere Investitionen für den Ausbau der Fertigungskapazität notwendig sind.

Die Möbel aus dem Werk in Wittichenau werden von dem Großkunden direkt abgeholt und in eigene Zentralläger gebracht. Im Werk Kasendorf werden die Möbel über den eigenen Vertrieb an den Handel verkauft.

Die 450 Mitarbeiter und 30 Auszubildenden arbeiten bei MAJA in einem sehr wachstumsstarken Unternehmen, das in 2007 einen konsolidierten Umsatz von rund 85 Mill. EUR erzielt hat.

Centum Capital hat diese Transaktion initiiert und den Käufer beraten.

„Aus Altersgründen stand die Unternehmensnachfolge an. Deshalb haben wir uns bei MAJA auf die Suche nach einem Investor gemacht, der das operative Know-how und das Verständnis für ein mittelständisch geführtes Unternehmen mitbringt. Mit der Investorengruppe um die Active Equity Management konnten wir den idealen Partner gewinnen, um dem Unternehmen eine nachhaltige Perspektive zu geben und die für MAJA wesentlichen Investitionen zu tätigen. Das Unternehmen kann mit diesem Partner langfristig wachsen und die Arbeitsplätze sichern“, erläutert **Manfred Jarosch** seine Entscheidung für den Verkauf.